

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. Juni 2014

**MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2014. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **16. Juli 2014** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
16. Juli 2014
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014
der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2013**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 2 % im Juli 2014 bezogen auf das Kommanditkapital I**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG i.L.



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Premnitz“ mbH**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Ferdinandstraße 61, 20095 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim
Tel.: 07324 / 3036
E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Philipp Freisem
Hugo-Junkers-Str. 2, 82031 Grünwald
Tel.: 06353 / 4388
E-Mail: philipp@freisem.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Heerstraße 355
28211 Bremen
Tel.: 0421 / 237844
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2014

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG i.L.

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG i.L.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 2% im Juli 2014 bezogen auf das Kommanditkapital I

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013

1 Verkauf des Schiffes

Nach dem die Gesellschafterversammlung am 11. September 2013 den Verkauf des Schiffes beschlossen hatte, wurde das MS „Premnitz“ am 4. November 2013 an den Käufer übereignet. Der Verkaufspreis betrug USD 7,15 Mio.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2009 vollständig zurückgeführt. Somit waren im Berichtsjahr keine Tilgungen mehr zu leisten und der Verkaufserlös konnte bis auf eine Reserve für die Dauer der Liquidation an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte eine Abschlagszahlung auf den Verkaufserlös i.H.v. 50% bezogen auf das geglättete Kommanditkapital.

2 Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Alle Beschäftigungen des MS „Premnitz“ sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

Charterer	von	bis	Charterrate p.d. in USD
Cargill	01.01.2013	12.01.2013	4.000,00
Oldendorff	12.01.2013	14.02.2013	6.150,00
United Bulk Carriers	14.02.2013	25.03.2013	5.250,00
United Bulk Carriers	25.03.2013	17.05.2013	9.669,00
CLDN-Cobelfret S.A.	17.05.2013	10.07.2013	14.500,00
Minmetals Logistics Group	10.07.2013	16.08.2013	4.800,00
Honocean Shipping	26.08.2013	20.09.2013	5.000,00
Oldendorff	20.09.2013	09.10.2013	11.000,00
DHL	09.10.2013	14.10.2013	13.000,00
DHL	14.10.2013	16.10.2013	6.500,00
DHL	16.10.2013	02.11.2013	13.000,00

Im Berichtsjahr sind nur 1,7 Off-Hire Tage entstanden.

Der **Cash-flow** des Jahres 2013 beträgt TEUR 5.256 und liegt damit um TEUR 4.433 über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf des Seeschiffes zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde eine **Auszahlung** in Höhe von **50%** (bezogen auf das geglättete Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet.

Die Einnahmen der Gesellschaft werden im Martini Dry Pool gepoolt. Dem Pool gehören per Berichtsstichtag insgesamt drei Schiffsgesellschaften an. Zwei Poolpartner haben noch kein Schiff angedient. Bis zum Ausscheiden des MS „Premnitz“ am 02.11.2013 wurden die Einnahmen des MS „Piro“ und MS „Premnitz“ gepoolt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt ca. **3,2%**.

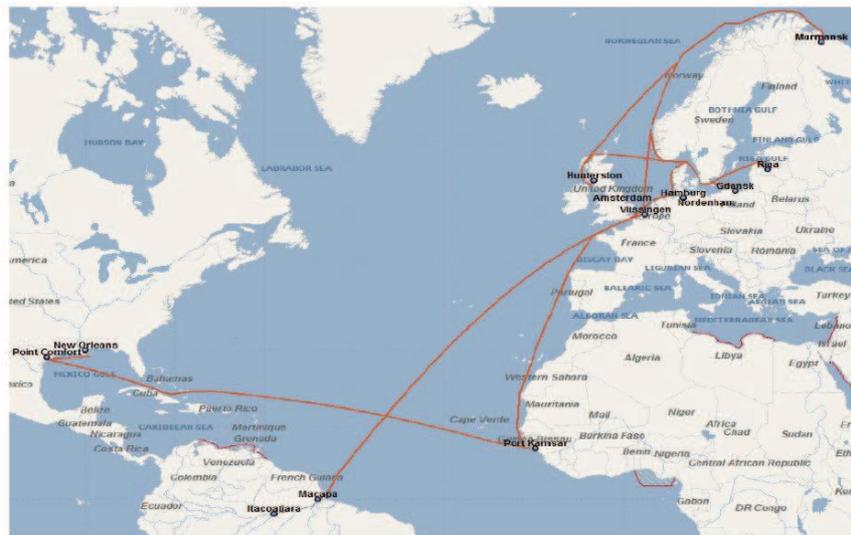
3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Jahr 2013 fuhr das Schiff bei verschiedenen Charterern zu unterschiedlichen Raten. Bis zum Ausscheiden des MS „Premnitz“ am 02.11.2013 wurden die Einnahmen des MS „Piro“ und MS „Premnitz“ gepoolt.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2013 betrug rd. USD 16.000 pro Tag.

Der Schiffsbetrieb verlief im Wesentlichen störungsfrei. Das Schiff zeigt sich in einem zufriedenstellenden Zustand.

Im Berichtszeitraum lief das Schiff zuletzt u.a. die Häfen Macapa, New Orleans, Port Kamsar, Riga und Murmansk an.



Das MS "Premnitz" war bis zum 4. November 2013 im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3574 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei estnischen Kapitänen und russischen leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Versicherungen

Das Schiff war gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert.

Kasko	Deckungssummen
	10.200.000 EUR
	und 750.000 USD
Misch-Franchise Kasko Versicherung	120.250 USD

Es bestand bis zum Verkauf eine "Loss of Hire" Versicherung, bei der im Versicherungsfall für max. 90 Tage pro Schadensfall/pro Jahr täglich USD 13.000 erstattet werden, wobei ein Selbstbehalt von 14 Tagen besteht.

Daneben hat die Gesellschaft eine P&I-Versicherung, eine Kriegsrisikoversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2013:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Flüssige Mittel	393	69,6%
Übrige Aktiva	172	30,4%
	565	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	449	79,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	116	20,5%
	565	100,0%

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben sowie den Kassenbestand.

Die **übrige Aktiva** beinhaltet im Wesentlichen Forderungen gegenüber Charterern und auf den Poolausgleich (TEUR 35), auf Steuern (TEUR 58) sowie Forderungen gegenüber Versicherern (TEUR 38).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 30), gegenüber Gesellschaftern (TEUR 16), sonstige Verbindlichkeiten sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 61).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	10.500
Kommanditkapital II	725
Kapitalrücklage (Agio)	537
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	253
Entnahmen	-19.007
Gewinnvortrag	2.185
Jahresüberschuss	5.256
	449

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Vorjahres mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 zeigt folgendes Bild:

	2012 TEUR	2013 TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	2.870	3.113	243
Zinsergebnis	-4	-8	-4
Gewinn aus Schiffsverkauf	0	4.035	
Erträge	2.865	7.140	4.274
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.714	-1.568	145
Werftkosten	0	0	0
Bereederung	-106	-117	-10
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
Verzinsung Reederkapital	-37	-32	5
Laufende Verwaltung	-142	-139	3
Gewerbsteuer	-70	11	80
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	-9	-16	-6
sonstige Erträge / Aufwendungen (saldiert)	36	-23	-59
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-2.042	-1.884	159
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	823	5.256	4.433

Die **Zeitchartereinnahmen** von TEUR 3.113 (Chartererlöse von TEUR 1.931 zzgl. Poolausgleich von TEUR 1.344 abzgl. Kommissionen von TEUR 162) liegen um TEUR 243 über dem Wert des Vorjahres.

Die **Schiffsbetriebskosten** fielen um TEUR 145 niedriger aus als im Vorjahr.

Die **sonstigen Erträge / Aufwendungen** resultieren im Wesentlichen aus Bunkerverkauf / -kauf.

Der **Gewinn aus dem Schiffsverkauf** setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Verkaufserlös Schiff (TUSD 7.150)	5.286
- Buchwert des Schiffes	-953
+Bunkerbestände	631
+Schmier- und Motorenölbestand	70
Erlös aus Schiffsverkauf	5.034

	TEUR
Bunker	650
Schmier- und Motorenölbestand	70
Verkaufskommissionen	209
Sonstiges	70
Aufwendungen Schiffsverkauf	999

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des vorangegangenen Geschäftsjahres mit dem Liquiditätsergebnis des Berichtsjahres zeigt folgendes Bild:

	2012	2013	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	823	5.256	4.433
+ Abschreibung	0	0	0
Cash-Flow	823	5.256	4.433
+ Abgang Schrottwert	0	953	953
- Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag	0	-25	-25
- Auszahlung	-1.053	-5.994	-4.941
in % des gegl. KK	10,0%	50,0%	40,0%
Liquiditätsergebnis laufendes Jahr	-230	190	420
+ Liquidität zum 31.12.2012	489	259	-230
Liquidität zum 31.12.	259	449	191

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 5.256 liegt aufgrund der Veräußerung des Seeschiffes um TEUR 4.433 über dem Wert des Vorjahres.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 50% (bezogen auf das geglättete Kommanditkapital) an die Gesellschafter.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das Kommanditkapital):

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2000	0,00%	0,00%	0,00%
2001	0,00%	0,00%	0,00%
2002	11,00%	11,00%	0,00%
2003	11,00%	11,00%	0,00%
2004	8,00%	11,00%	-3,00%
2005	5,00%	11,00%	-6,00%
2006	5,00%	11,00%	-6,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	18,00%	11,00%	7,00%
2010	40,00%	11,00%	29,00%
2011*	15,00%	k.A.	k.A.
2012	10,00%	k.A.	k.A.
2013	50,00%	63,12%**	-13,12%
Summe	173,00%	162,12%	10,88%

* Prospektangaben enden 2010

** entspricht der für den Verkauf prospektierten Auszahlung

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00362 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Die Gesellschaft hat gemäß § 5 a Abs. 4 EStG einen Unterschiedsbetrag für die im Seeschiff enthaltenen stillen Reserven zum 31. Dezember 2001 in Höhe von **EUR 300.000** gebildet. Das entspricht **2,7940 %** des ursprünglich gezeichneten Kommanditkapitals I ohne Agio. Dem Betrag

liegt eine tatsächliche Verständigung über den Teilwert des Seeschiffes mit dem Betriebsfinanzamt zugrunde. Aufgrund der Feststellungen der steuerlichen Außenprüfung hinsichtlich des Abschreibungszeitraumes des Seeschiffes im Jahr 2000 verminderte sich der Unterschiedsbetrag auf **EUR – 569.736**. Das entspricht **-5,3062 %** des ursprünglich gezeichneten Kommanditkapitals I. Der Unterschiedsbetrag wird quotaal auf die Gesellschafter verteilt. Die Veranlagung erfolgte mit Bescheid vom 24. Juni 2008. Gegen die Veranlagung wurde ein Einspruchsverfahren geführt. Im Zuge dieses Einspruchsverfahrens wurde der Unterschiedsbetrag wieder auf den ursprünglichen Wert von **EUR 300.000** geändert. Die Änderung der Veranlagung erfolgte mit Bescheid vom 14. Dezember 2011.

Eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2004 bis 2008 wurde bereits begonnen, doch liegen Feststellungen bisher nicht vor.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Mit dem Verkauf des Schiffes ist der Unterschiedsbetrag für die im Seeschiff enthaltenen stillen Reserven im Jahr 2013 vollständig aufzulösen.

Nachfolgend der Vergleich des Ergebnisses des Vorjahres mit dem steuerlichen Ergebnis des Berichtsjahres 2013:

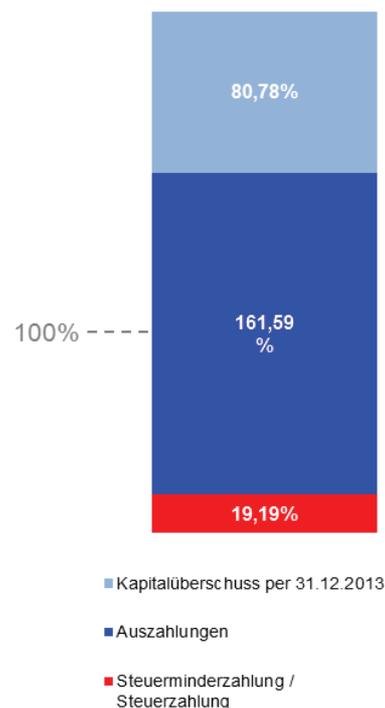
	2012 TEUR	2013 TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	50	42	-8
Auflösung Unterschiedsbetrag Schiff	0	152	152
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	50	194	144
in % des nom. Kapitals	0,5%	3,2%	2,7%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt TEUR 194 bzw. ca. 3,2%.

Kapitalüberschuss per 31.12.2013

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

	EUR
Beitritt 2000	
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-5.000
Euro Umrechnungsrücklage	-2.371
gesamt	-107.371
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	28.498
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6.818
Auszahlungen	123.495
Kapitalüberschuss per 31.12.2012	37.804
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-191
Auszahlung bei Verkauf Seeschiff	50.004
Steuern aus Auflösung Unterschiedsbetrag bei Verkauf Seeschiff	-1.356
Steuererminderung aufgrund Anrechnung GewSt bei Verkauf Seeschiff	474
Kapitalüberschuss per 31.12.2013	86.735



8 Pool

Mit Vertrag vom 08. März 2008 haben die Poolpartner einen Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet. Im Geschäftsjahr 2013 wurden die Einnahmen des MS „Piro“ und bis zum 02.11.2013 die Einnahmen des MS „Premnitz“ gepoolt.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2013 betrug rd. USD 16.000 pro Tag.

9 Ausblick

Das Jahr 2014 wird durch die Liquidation der Gesellschaft geprägt. Wesentliche Geschäftsvorfälle haben sich nicht ereignet.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass im Juli 2014 eine weitere Abschlagszahlung i.H.v. 2% bezogen auf das Kommanditkapital geleistet werden kann. Die Auszahlung der in der Gesellschaft verbliebenen Restliquidität wird dann zum Abschluss der Liquidation erfolgen. Aus heutiger Sicht kann die Liquidation der Gesellschaft erst nach Abschluss der steuerlichen Betriebsprüfungen abgeschlossen werden. Die Betriebsprüfung für die Jahre 2004 bis 2008 wurde begonnen und soll im ersten Halbjahr 2014 beendet werden. Eine weitere Prüfung für die Jahre 2009 bis zum Verkaufsjahr 2013 wird sich anschließen. Es muss damit gerechnet werden, dass die Prüfungen einen Zeitraum von mehreren Jahren in Anspruch nehmen werden. Auf den Beginn und die Dauer der Betriebsprüfungen hat die Gesellschaft keine Einflussmöglichkeit.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2013 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen

Hamburg, im Mai 2014

Die Geschäftsführung der
MS „Premnitz“ GmbH & Co. KG i.L.

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i.L.

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Philipp Freisem – philipp@freisem.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2013 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2014 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2013 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Gesellschaft hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratsitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 02.07.2013 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der steuerliche Berater sowie der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte. Der Beiratsvorsitzende wurde vom Poolmanager auch regelmäßig über Charterabschlüsse der Pool-Schiffe telefonisch informiert.

Wie im vergangenen Jahr werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2013:

Das für die Gesellschaft wichtigste Ereignis war der Verkaufsbeschluss, den wir Gesellschafter auf der Gesellschafterversammlung am 11.09.2013 gefasst haben. Das Schiff konnte tatsächlich verkauft werden, und zwar nicht zu dem angenommenen Verkaufspreis von USD 6,5 Mio., sondern sogar zu USD 7,15 Mio.. Seit Übergabe des Schiffes an den Käufer am 04.11.2013 befindet sich unsere Gesellschaft in Liquidation.

Bis dahin lief der Schiffsbetrieb nahezu störungsfrei. Die Charterer haben die Charraten -ebenso wie bei den Pool-Partnern- pünktlich und vollständig bezahlt, die Bruttopoolrate belief sich auf etwas mehr als USD 14.700,00 pro Tag.

Noch im Dezember 2013 konnten wir Gesellschafter uns über eine Auszahlung von 50 % der Beteiligung freuen, und dies bei einem steuerpflichtigen Ergebnis von voraussichtlich ca. 3 % des ursprünglich gezeichneten Kommanditkapitals I ohne Agio.

2014:

Nicht mehr zu berichten ist über den Schiffsbetrieb, sondern nur noch über den Fortgang der Liquidation. Unter Berücksichtigung der steuerlichen Effekte sind bisherige Auszahlungen von ca. 173 % ein höchst erfreuliches Ergebnis. Die Liquidation der Gesellschaft wird noch Jahre dauern, weil das Finanzamt mit den Prüfungen nicht vorankommt.

Nach dem Gesellschaftsvertrag bleibt der Beirat bis zum Abschluss der Liquidation im Amt und wird die Liquidation begleiten. Auf der Beiratssitzung vom 15.05.2014 hat der Beirat mit der Geschäftsführung den Jahresabschluss zum 31.12.2013 eingehend besprochen. Dieser wurde vom Abschlussprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert.

Die Geschäftsführung hat zwischenzeitlich weitere Geschäftsvorfälle abgearbeitet, sodass im Juli eine weitere Auszahlung von 2 % auf das Nominalkapital erfolgen kann.

Der Beirat ist mit der Geschäftsführung übereingekommen, auch in diesem Jahr die ordentliche Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2013 im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen. Die jetzigen Beschlussvorlagen wurden einvernehmlich zwischen Geschäftsführung und Beirat erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle ein Fazit: Unsere Gesellschaft gehört zu den erfolgreichen im deutschen Kapitalmarkt platzierten Schiffsfonds. Es gehört sich, bei einem solchen Ergebnis als Anleger auch einmal Dankeschön zu sagen: Ein Dankeschön an das Emissionshaus Hamburgische Seehandlung, an den Bereederer die Reederei F. Laeisz G.m.b.H., den Pool-Operator Martini Dry Chartering GmbH & Co. KG und die Treuhänderin M. M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH. Nicht vergessen möchte ich die Seeleute, die ihre Arbeit täglich an Bord verrichtet und unser Schiff gepflegt haben.

Danke sagen möchte ich meinen Mitbeiräten Herrn Freisem und Herrn Juniel für die kollegiale Zusammenarbeit. Auch in ihrem Namen grüße ich Sie herzlich, wünsche Ihnen alles Gute und insbesondere Gesundheit. Vielleicht sehen wir uns an anderer Stelle einmal wieder.

Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender

Rostock, den 15.05.2014

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 10. März 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	EUR	EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.274.586,57	3.014
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	132.224,27		170
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.213.596,90</u>		<u>1.218</u>
		1.345.821,17	----- 1.388
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	557.854,99		645
b) Soziale Abgaben	<u>4.736,84</u>		<u>5</u>
		562.591,83	----- 650
4. Sonstige betriebliche Erträge		4.702.744,56	4.850
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>4.818.987,83</u>	<u>4.892</u>
6. Reedereiüberschuss		1.249.930,30	934
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>39.575,15</u>	<u>41</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.210.355,15	893
9. Außerordentliche Erträge		5.034.248,35	0
10. Außerordentliche Aufwendungen		<u>999.487,74</u>	<u>0</u>
11. Außerordentliches Ergebnis		4.034.760,61	0
12. Steuern vom Ertrag		<u>-10.663,00</u>	<u>70</u>
13. Jahresüberschuss		5.255.778,76	823
14. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>-5.255.778,76</u>	<u>-823</u>
15. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i. L., Hamburg Anhang 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. September 2013 wurde der Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Am 4. November 2013 wurde das Seeschiff an den Käufer übergeben. Gemäß § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages tritt die Gesellschaft in Liquidation, wenn das Schiff aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung verkauft worden ist. Der Jahresabschluss wurde in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Das Schiff wurde im Jahr 2009 planmäßig bis auf den Schrottwert von 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 953) abgeschrieben. Das Seeschiff wurde am 4. November 2013 veräußert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten** in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist alleinige Eigentümerin der Alioth Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen (TEUR 8; Vj.: TEUR 8) sowie Jahresabschlussprüfung (TEUR 6; Vj.: TEUR 6) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Bunkerverkauf TEUR 4.570 (Vj.: TEUR 4.551) sowie Kursgewinne TEUR 61 (Vj.: TEUR 83). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 1).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus dem Bunkerankauf TEUR 4.598 (Vj.: TEUR 4.652) sowie Kursverluste TEUR 77 (Vj.: TEUR 92). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 14).

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 2.703. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.703 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Premnitz" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. April 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 67232 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,
Frank Hilmer, Schiffahrtskaufmann, Kessin.

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2001 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer, Heidenheim an der Brenz,
Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen,
Philipp Freisem, Kaufmann, Grünwald.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der MS "Premnitz" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Premnitz" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

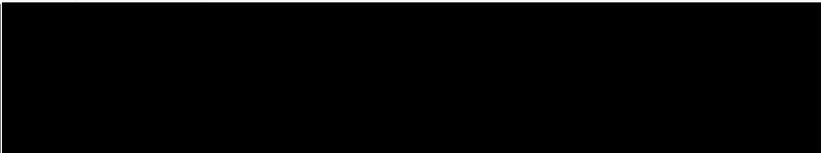
Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.255.778,76 wird den Kapitalkonten I gutgeschrieben.

Hamburg, 10. März 2014



Heige Janßen
Geschäftsführer

Frank Hillmer
Geschäftsführer

	1.1.2013		Zugänge		Anschaffungskosten		31.12.2013		1.1.2013		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens														
Sachanlagen														
Seeschiff	19.000.057,03		0,00	19.000.057,03	0,00	18.046.778,88	0,00	18.046.778,88	0,00	18.046.778,88	0,00	0,00	0,00	953

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden, jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch EUR
35.286,08 (600.191,83)	35.286,08 (600.191,83)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
699,92 (0,00)	699,92 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
132.546,67 (25.598,48)	132.546,67 (25.598,48)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
168.532,67 (625.790,31)	168.532,67 (625.790,31)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

0,00 (445.498,89)	0,00 (445.498,89)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (445.498,89)
30.185,64 (172.739,96)	30.185,64 (172.739,96)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
16.372,93 (97.546,55)	16.372,93 (97.546,55)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
8.649,10 (48.928,27)	8.649,10 (48.928,27)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
55.207,67 (764.713,67)	55.207,67 (764.713,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com